

Wöchentliche



Zeitung

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Verlagsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Friedensvorbedingung: die Nationalversammlung

Ohne Volksabstimmung kein Frieden.

Englische und französische Erklärungen.

Mittheilung, 22. November.

Wie der Daily Mail aus Paris berichtet wird, kann eine Wülführung des Waffenstillstandes nach Lage der Sache als vollkommen ausgeschlossen gelten.

Das deutsche Volk hat nach diesen Erklärungen ein Recht darauf, für jede Stunde Rechenschaft zu fordern, um die der notwendige Schritt der Volksbefragung verjögert wird.

Am Schluffe der Sitzung des Groß-Berliner Soldatenrats, über die wir im heutigen Morgen-

Blatt berichtetem, wurden etwa 50 Anträge verlesen, die sämtlich im Gegensatz zu der Auffassung der Arbeiter-

Darmstadt, 21. November.

Unter dem Eindruck der Entwicklung in Berlin hat die heftigste Staatsregierung heute folgenden Protest an die Reichsregierung gerichtet:

Die heftigste Regierung erhebt bei der Reichsregierung schärfsten Protest gegen die Ausschaltung der Einzelstaaten und gegen die Nichtberücksichtigung dieser Staaten durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen.

Wie die von uns im heutigen Morgenblatt wiedergegebenen Erklärungen des badischen Ministers Dr. Haas und andere Presse-

Fideikommitte.

Von

Dr. S. Jaskrow,

Professor an der Universität Berlin.

Die Sorgen des deutschen Volkes gelten gegenwärtig den großen Fragen des nationalen Daseins. Der Erörterung von Einzelfragen ist die Zeit wenig geneigt.

Als einigen deutschen Staaten ist bereits als Programmpunkt der neuen Regierungen gemeldet worden: Auflösung aller Fideikommitte.

Die Fideikommitte sind Güter, die nicht im Eigentum eines einzelnen Person stehen, sondern auf den Namen einer Familie gestellt sind.

Nächst den Domänen sind die Fideikommitte die geeignetsten Einfallspunkte für eine Kolonisation in großem Stille.

Selbst wenn es wahr wäre, daß die Fideikommitte eine allerschwerdige deutsche Einrichtung seien, würden die Bedürfnisse des neuen Deutschland noch ehrwürdiger sein.

Deutsche Note an Rußland.

Mit Rücksicht auf die Forderungen der Räte-regierung, die das deutsche Volk zur Bildung einer Gewalt- und Klassenregierung auffordern, und auf die Vorgänge bei der Internierung der deutschen Generalkonsulate hat die deutsche Regierung an die Moskauer Räteregierung eine Note gerichtet, in der sie fordert:

Scheidemann für die Konstituante.

Erklärungen vor deutschen Pressevertretern.

Staatssekretär Scheidemann, der, wie gemeldet, an Stelle des Staatssekretärs Landsberg die Bearbeitung der Presseangelegenheiten innerhalb der Reichsregierung übernommen hat, nahm heute Gelegenheit, in diesem neuen Amte mit Vertretern der Presse Sprechung zu nehmen.

Staatssekretär Scheidemann nahm dann zur Frage der Nationalversammlung Stellung. Er bezeichnete es als die selbstverständliche Pflicht der Regierung, mit allen Kräfteu dahin zu arbeiten, daß die Konstituante so schnell wie möglich berufen wird.

Staatssekretär Scheidemann unterstrich die Feststellung, daß wir ohne Konstituante keinen Frieden und keine Lebensmittel bekommen werden.

Die Sozialisierung der Wirtschaftsbetriebe.

Die Volksbeauftragten im Finanzministerium Dr. Südekum und Hugo Simon empfingen heute einen Vertreter der P. V. N. und erklärten ihm im Verlaufe eines längeren Gespräches u. a.:

Totale Versuche der Sozialisierung sind in keiner Weise zu billigen, denn sie fügen sich nicht organisch in die Volkswirtschaft ein, sondern fördern nur die Desorganisation und verlangsamen den so dringlichen Wiederaufbau unserer Wirtschaft.

Die Volksbeauftragten im Finanzministerium sind der Ueberzeugung, daß die nach sorgfältiger Prüfung als Teil zur Sozialisierung erkannten Betriebe und Industrien, z. B. die Gewinnung aller Monopolprodukte oder die Versorgung mit Elektrizität, mit möglichster Beschleunigung in Gemeingut überführt werden müssen.

Die Abwanderung von Vermögen in das Ausland muß unbedingt unterbunden werden. Abschließung von Vermögenswerten in dieser Zeit ist wie Fahnenflucht vor dem Feinde zu betrachten.

Die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm, die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm, die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm.

Die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm, die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm.

Die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm, die Unterstaatssekretäre im Auswärtigen Amt, von dem Busche und Stumm.